Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

17.11.2026

Suchmaßnahmen im Seeburgviertel | Drohnenpilot gestellt

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 411|26

Verantwortlich: Paul Engelmann

Suchmaßnahmen im Seeburgviertel

Ort: Leipzig (Seeburgviertel), Seeburgstraße

Zeit: 17.11.2026, seit 08:00 Uhr

Aufgrund eines Angriffs am vergangenen Freitag, bei dem ein 19-Jähriger schwer verletzt wurde, führt die Polizeidirektion Leipzig mit Unterstützung der Leipziger Bereitschaftspolizei Suchmaßnahmen auf der Seeburgstraße und der Nürnberger Straße durch. Es wird nach Beweismitteln gesucht.

Bereits am Freitag konnte ein 34-jähriger Tatverdächtiger (deutsch) gestellt und vorläufig festgenommen werden. Er wurde zunächst in das Zentrale Polizeigewahrsam eingeliefert, aus welchem er aber mittlerweile mangels dringenden Tatverdachts wegen eines versuchten Tötungsdelikts wieder entlassen wurde. Die Ermittlungen zum Fall dauern an.

Drohnenpilot gestellt

Ort: Freiroda

Zeit: 17.11.2026, gegen 11:25 Uhr

Am Dienstagvormittag kam es in der Kontrollzone 1 des Flughafens Leipzig/Halle zu einem unautorisierten Drohnenaufstieg. Der Drohnenpilot konnte gestellt werden.

Durch die Drohnendetektion am Flughafen Leipzig/Halle wurde in der Kontrollzone 1 des Flughafens für etwa drei Minuten eine Drohne in

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

einer Höhe von etwa 100 Metern festgestellt. Der Drohnenführer konnte in Freiroda gestellt werden. Die Drohne wurde zur Anfertigung von Bildaufnahmen eines Wohnobjekts im Bereich Freiroda geflogen. Eine entsprechende Ausnahmegenehmigung für den Flug bestand nicht. Im Zuge des Drohnenflugs mussten die beiden Start- und Landebahnen des Flughafens für etwa eine halbe Stunde gesperrt werden. Aufgrund der temporären Sperrung kam es zu keiner Gefährdung des Luftverkehrs. Das Polizeirevier Leipzig-Nord hat die Ermittlungen wegen eines Verstoßes gegen die Luftverkehrs-Ordnung aufgenommen.

Die Polizeidirektion Leipzig weist erneut auf ihre Sonderseite hin, auf welcher die Regeln für den Drohnenbetrieb im Umfeld des Flughafens dargestellt sind: https://www.polizei.sachsen.de/de/leipzig-drohnen.html